

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

JAHRESBERICHT 2009

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2009 kann bei unserem Schatzmeister, Herrn Dammann, eingesehen werden. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009 kann bei unserem Schriftführer Herrn Eskamm eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins, sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen: Heike Gäthjens, Reinhold Bressau, Günther Gröhn, Hans -Detlef Höners, Günther Lange und Annemarie Stannis.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2009.

Zu folgenden Punkten werde ich im einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tiervermittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Mithilfe

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2009 konnten wir 50 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 25 Mitglieder sind ausgetreten, zum größten Teil durch Wechsel in den Kinder- und Jugendgruppen (die Mitgliedschaft erlischt bei Austritt aus den Gruppen), weitere Mitglieder wurden ausgeschlossen, da sie seit drei Jahren ihre Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt haben.

Der Tierschutzverein Elmshorn hat somit jetzt 655 Mitglieder, 25 mehr als im Vorjahr.

Wie in jedem Jahr dürfen wir Sie ganz eindringlich darum bitten, bei der Werbung neuer Mitglieder tatkräftig mit zuhelfen.

Je mehr Mitglieder wir sind, desto lauter ist die Stimme, mit der wir sprechen und uns zu Wort melden können.

2. TIERDURCHLAUF

1.145 Tiere haben wir im Jahr 2009 in unserem Tierheim aufgenommen. Es waren im einzelnen 264 Hunde, 506 Katzen, 172 Kleintiere und 203 Wildtiere.

Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

173	+ 9	Fundhunde
51	- 32	Abgabehunde
22	- 6	Sichergestellte Hunde
18	- 12	Pensionshunde
25	- 5	Übernahmen aus Vorjahr
397	+ 29	Fundkatzen
61	+ 17	Abgabekatzen
47	+ 29	Sichergestellte Katzen
1	+ 0	Pensionskatzen
76	- 10	Übernahmen aus Vorjahr
133	- 13	Fundkleintiere
32	- 13	Abgabekleintiere
7	+ 0	Sichergestellte Kleintiere
0	- 1	Pensionskleintier
17	+ 7	Übernahmen aus Vorjahr
203	+ 8	Fundwildtiere
9	+ 4	Übernahmen aus Vorjahr

Im Tierheim verstorben bzw. mussten von ihren Leiden erlöst werden: 34 Katzen, 8 Kleintiere und 4 Hunde. Viele Wildtiere haben ihren Transport in das Tierheim nicht überlebt, bzw. wir konnten ihnen nicht mehr helfen. Alle anderen Wildtiere konnten wieder in die Natur entlassen werden oder wurden an entsprechende Einrichtung weitergegeben.

Zahlreiche Abgabtiere mussten wir zunächst abweisen oder an andere Einrichtungen weiterleiten. Viele Tiere stehen auf unserer Warteliste.

Meine Damen und Herren, 100 Tiere weniger als im Vorjahr kamen in unser Tierheim. Ein Grund zum Freuen? Mitnichten. Es kamen mehr Fundtiere als im Vorjahr! Zudem gab es erheblich mehr Sicherstellungen. Diese Tiere bleiben in der Regel länger, entweder weil es nicht die supernetten, einfachen Tiere sind oder es müssen langwierige Rechtsprozesse geführt werden, bis ein Tier endlich vermittelt werden darf. Wir waren fast durchgehend komplett belegt und konnten daher weniger Abgabtiere aufnehmen und sehr wenige in Pension. Die wirtschaftliche Lage macht obendrein die Vermittlung immer schwieriger. Es zwickt von allen Seiten...

Zur Zeit befinden sich in unserer Obhut:

29	Hunde
92	Katzen
24	Kleintiere
24	Wildtiere

3. TIERVERMITTLUNG

80 Hunde, 325 Katzen und 131 Kleintiere haben wir im Jahr 2009 in ein neues Zuhause vermitteln können.

Die anderen Tiere wurden ihren Besitzern zurückgegeben, an andere Einrichtungen weitergeleitet, sind gestorben, in die Freiheit entlassen oder befinden sich noch im Tierheim.

Bei der Arbeit sehr geholfen haben uns praktisch alle Verlage der Region, die Elmshorner Nachrichten, die Holsteiner Allgemeine, der Blickpunkt, die Pinneberger Zeitung, das Pinneberger Tageblatt und die Uetersener Nachrichten. Alle berichten regelmäßig aus dem Tierheim, veröffentlichen Fundtiere oder stellen Tiere aus unserem Tierheim vor.

Unsere Internetseite wird stark frequentiert, die Seite „Wir suchen ein neues Zuhause“ hilft enorm bei der Vermittlung. Torben Hein betreut die Seite ehrenamtliche, auch ihm sei herzlich gedankt!

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind. Keines der vermittelten Tiere musste im Jahre 2009 wieder eingezogen werden.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert.

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2009 einige Male unterwegs, zB. auf der Ehrenamtsmesse in Pinneberg, beim Tag des Hundes in Pinneberg oder zum Sommerfest beim Futterhaus.

Frau Wehling und Herr Eskamm besuchen alle 14 Tage das Pflegeheim Haus Flora in Elmshorn mit den Hunden Amrei und Nils, laut Aussage der Pfleger warten die Kranken stets auf die Tiere. Ein sehr wertvolles Engagement.

Britta Kruse bietet den neuen Besitzern ehemaliger Tierheimhunde Trainingsstunden an, die Problemen vorbeugen oder Abhilfe leisten. Dieses Angebot wird gerne genutzt und hilft bei der Vermeidung rückkehrender Hunde.

Fester Programmpunkt war natürlich die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes im April in Husum, zudem besuchten Anke Darius und ich die JHV des Pinneberger Tierschutzvereins. Der Vorstand hat sich sieben Mal getroffen, fünf Sitzungen des Landesverbandes ergänzten meinen Terminplaner.

Fünf Besuchergruppen haben unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Es waren hauptsächlich Schülergruppen.

Zweimal durfte ich einen Vortrag über die Arbeit des Tierschutzvereins halten, einen in einem Altenheim, das andere Mal bei Rotary.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt.

2009 wurden wieder rund 50 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

In der Stadtbücherei begleiteten wir die jährliche Ausstellung des Deutschen Tierschutzbundes mit Infomaterial.

Jeden Dienstag trifft sich die Kindergruppe, jeden Donnerstag die Jugendgruppe im Tierheim. Kaja engagiert sich als Jugendliche ganz außergewöhnlich, die Kindergruppe wird von Frau Jeromin und mir geleitet. Die Jugendgruppe hat im November in der Fußgängerzone einen Infostand

zum Thema „Pelz tötet, Pelzmode ist Qualmode“ organisiert und Unterschriften gesammelt.

Sowohl im Februar/März als auch im Oktober/November haben wir Schulungen zum Vorbereitung auf die Prüfung „Reptilien-Sachkunde“ durchgeführt. Bei der zweiten haben auch einige Tierpfleger und Auszubildende aus befreundeten Tierheimen teilgenommen.

Zu Weihnachten im Tierheim wurden Kerzen für die Seeadler Schleswig-Holsteins angezündet.

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

230 Einsatzfahrten sind wir in direktem Einsatz für Fundtiere gefahren, bald ebenso viele Fahrten in die Tierklinik (regelmäßig zweimal wöchentlich und für jedes verletzte Tier, das sofortiger Hilfe bedarf), sowie gut 80 Fahrten um Futter- oder Sachspenden einzusammeln.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2009 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Auch wenn es ab und an mal einen unhöflichen oder sogar aggressiven Zeitgenossen gibt, weiß die Mehrzahl jedoch unsere Hilfe zu schätzen. Manch einer, der verzweifelt sein Tier sucht, ist froh, dass einer die Anrufe koordiniert und hilft. Natürlich gibt es auch stets den Anrufer, der lautstark erwartet, dass mitten in der Nacht die Katze, die er seit drei Tagen füttert sofort abgeholt wird, schließlich hat er doch jetzt genug getan...

6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Im Jahr 2009 haben sich in unserem Tierheim nur wenige personelle Veränderungen ergeben.

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, im Katzenhaus arbeiten Ellen Hommel (neu im Team seit September 2009) und Christina Adamek. Das Hundehaus wird von Britta Kruse geleitet, ihre Co-Kraft ist Mario Fischer. Als Springer arbeitet Sophia Bielenberg abwechselnd im Hunde- und Katzenhaus. Im hauswirtschaftlichen Bereich und bei den Kleintieren ist Frau König tätig.

Unsere Auszubildenden haben unterschiedliche Stufen erreicht: Franka Thun hat das zweite Lehrjahr übersprungen und wird Ende Juni 2010 Ihre Prüfung sicherlich bestehen. Sie wird von uns als Tierpflegerin im Katzenhaus übernommen werden. Sabrina Hinz, Pamela Popp und Chantal Schultz haben die Zwischenprüfung allesamt bestanden und kommen im August in das dritte Lehrjahr. Neu im letzten August hat Mandy Kasprick ihre Ausbildung sehr erfolgreich begonnen.

Alle leisten gute und engagierte Arbeit, sind stets flexibel und bereit, den uns anvertrauten Tieren zu helfen. Sie schauen nicht auf die Uhr, sind stets Neuerungen aufgeschlossen, für sie ist der Beruf auch Berufung. Ich möchte allen von ganzem Herzen danken!

In allen Arbeitsbereichen wurden unsere Mitarbeiter durch Hilfskräfte unterstützt, die auf Ein-Euro-Basis arbeiten und uns durch die ARGE bzw. die Firma Micropartners vermittelt werden. Da wir als gemeinnützige Einrichtung anerkannt sind, entstehen uns für diese Hilfskräfte keine Kosten und wir sind sehr dankbar dafür, dass sie zu uns kommen und engagiert dazu beitragen, den Tieren den Aufenthalt bei uns zu erleichtern. Zur Zeit sind 4 als 1€-Kraft bei uns.

10 Schülerinnen und Schüler haben 2009 ein Kurzzeit-Praktikum in unserem Tierheim absolviert. Langzeit-Praktikanten konnten wir nicht zusätzlich aufnehmen.

Mit 676,5 Arbeitsstunden haben uns 32 Sozialstunden-Ableistende entlastet.

Mehr als 60 ehrenamtlichen Helfer, wir nennen sie auch „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Zusammen mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen sie

maßgeblich zum guten Ruf unseres Tierheims bei. Noch nie dagewesen, aber wir haben momentan sogar eine „Warteliste“ für neue Kuschemenschen...

7. BAULICHE MASSNAHMEN

2009 stand unter dem Titel „Wir bauen unser Mutter/Kind-Katzenhaus“ . Es war anstrengend, aber jetzt freuen wir uns täglich über das Ergebnis. Kurz nach Fertigstellung war es bereits komplett belegt, von Katzen, die aus unterschiedlichen Gründen einer Therapie bedurften, von Kätzinnen, die bei uns ihre Welpen zur Welt brachten oder mit ihnen kamen. Und leider auch von vielen Welpen, die ohne Mutter bei uns eintrafen.

Viele von ihnen haben sicherlich im Internet unser Bautagebuch gelesen, ich habe aber auch einen Ausdruck hier. Zudem laufen dort Bilder von unserem Haus.

Im Zuge der Arbeiten wurden eine Reihe von Umbauten vorgenommen:

- die ehemalige Katzenneuaufnahme ist teilweise Auffangort für Findlinge der Nacht geworden und teilweise Lager
- das ehemalige Lager ist eine größere und vor allem ruhigere Katzenneuaufnahme geworden.
- Das ehemalige Hundebad wurde Dusch- und Umkleide-Raum der Mitarbeiter
- die Hundezimmer 3 und 4 wurden zu „Stillen“ Zimmern

Mario Fischer hat die Vogelvolieren saniert, Hölzer ausgetauscht, das Dach erneuert und erweitert.

Als soziales Projekt im Zuge des Firmenjubiläums haben Mitarbeiter der Sparkasse einen Knick entlang des Zaunes auf unserem Hundeplatz angelegt.

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2009 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees einen kompetent und umsichtig handelnden Tierarzt und Ansprechpartner, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen hatte. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

dem Tierschutzverein Pinneberg
dem Tierschutzverein Tornesch
den Tierheimen in Kiel, Kappeln, Itzehoe und Dithmarschen
der Verhaltenstherapeutin f. Katzen, Susann Gonscherowski
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar
der Frettchen-Nothilfe
der Chinchilla-Nothilfe
dem Ehepaar Lau von dem Papageien-Stammtisch Tornesch
und ganz besonders Christian Hands von der Reptilien-Hilfe

Was die Weiterbildung bzw. Qualifizierung unserer Mitarbeiter betrifft, haben wir zusammengearbeitet mit Susann Gonscherowski, mit der Hundetrainer-Ausbildungsstätte „animal learn“ von Clarissa von Reinhardt sowie der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes, unserer Dachorganisation. Die Mitarbeiter und Azubis haben dort an mehreren interessanten Seminaren teilgenommen bzw. tun dies auch in diesem Jahr. Sie lernten bzw. lernen ungemein viel über den Umgang mit bzw., die Lösung von tierischen Verhaltensproblemen und auch darüber, wie das Leben von Tieren in einem gut geführten Tierheim aussehen sollte.

Diese ständige intensive Weiterbildung unserer Mitarbeiter macht es möglich, dass wir inzwischen auch ohne ständige Hilfe sogenannter oder auch selbsternannter Spezialisten, die uns oft genug, nach anfänglichem Überschwang, im Regen stehen ließen, eigenständig arbeiten und Probleme lösen können...

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Wir können und müssen sehr dankbar sein. Trotz der schlechten Wirtschaftslage haben wir sehr viele Spenden bekommen. Einige Spenden waren zweckgebunden für den Neubau Mutter/Kind-Katzenhaus oder für Futter. An dieser Stelle möchte ich meinem Bruder Klaus Evert danken. Die Firma Otto Weich OHG Elektrotechnik hat die komplette Elektroinstallation des Neubaus und der diversen Umbauten gegen Spendenquittung erstellt. Mit fast € 10.000,- ist die Firma unser größter Spender im vergangenen Jahr gewesen. Aber auch die Firma Bährs, Baumschule Bunk und die Sparkasse Elmshorn sind den Tieren gegenüber großzügig gewesen.

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir teilweise noch anderen Tierheimen helfen konnten.

Reinhard Weihrauch, Herr Wehling, Herr Eskamm und Herr Dammann leeren die Futterspendenboxen in regelmäßigem Rhythmen. Ihnen einen ganz herzlichen Dank! Weitere Fahrer sind gerne erwünscht.

Viele Kinder veranstalteten im Jahr 2009 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Kranzglieder haben wir bekommen von Barbara Harms, Dr. Wolfram Albat, Edith Schlapkohl, Herta Schulz, Herrn Asmussen und Käte Witt. Erbschaften, bzw. Nachlässe haben wir bekommen von Heike Gäthjens und Ingrid Elfriede Hellmeyer. Danke für diese Tierliebe und die Unterstützung unserer Arbeit über den Tod hinaus. Der eine oder andere wünscht sich auch Geschenken zu seinem Geburtstag Spenden für die Tiere, im letzten Jahr waren dies Herr Reinhold Bressau und Frau Dolly Kühn. Danke für dieses tolle Geschenk!

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2009 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten.

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns Weihnachten im Tierheim zu feiern.

Mit einem Super-Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt: an Geldspenden kamen 33.595 € und an Sach- und Futterspenden 16.626 also insgesamt 50.221 €, zusammen.

Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen.

10. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Liebe Mitglieder, wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Wir suchen

...Leute, die bereit sind, unseren Infostand zu betreuen

... Mitglieder, die regelmäßige Fahrdienste erledigen können, z.B. um Futterspenden einzusammeln, für Fahrten Dienstags und Freitags früh zur Tierklinik oder zur GAB.

...immer wieder engagierte Kuschelmenschen für die liebevolle Nachmittags-Betreuung unserer Hunde, Katzen und Kleintiere im Tierheim. Das Mindestalter hierfür beträgt 16 Jahre.

... ehrenamtliche Tierschutzberater, die bereit sind, entsprechende Kurse beim Deutschen Tierschutzbund zu besuchen und dann angezeigte Tierschutzfälle überprüfen.

... immer wieder Mitglieder, die bereit sind sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark!

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N
ELM|S|H|O|R|N| U|N|D| U|M|G|E|B|U|N|G| E.V.
